



RECYCLING PAPIER + KARTON



Aarau/Bern, 7. November 2022

Zuzahlung beim Kartonrecycling ist Folge einer schwer gestörten Kreislaufwirtschaft

Altkarton ist ein Sekundärrohstoff, welcher im Europäischen Kreislauf zur Produktion von neuem Verpackungsmaterial eingesetzt wird. Wie jeder Rohstoff, ist auch Altkarton starken Preisschwankungen ausgesetzt. Normalerweise decken die Handelspreise alle Kosten der Sammlung, Aufbereitung und Lieferung zu den Verwertern; die Anfallstellen erhalten für ihr Material eine Vergütung. In der aktuellen Lage sind die Verwertungspreise von Altkarton jedoch so tief, dass die Kosten der Lieferkette nicht mehr in allen Fällen gedeckt werden können. Diese Situation wird früher oder später dazu führen, dass Konsumenten und Firmen, die ihren Karton in die Kreislauf-Verwertung geben, von Zuzahlungen betroffen sind.

Hauptgrund für diese Entwicklung sind mehrere Faktoren:

- Wegen der enorm gestiegenen Energiepreise entschliessen sich viele Hersteller von Papier und Karton ihre Produktion temporär still zu legen. Dies führt zu einem deutlichen Nachfrageeinbruch. Wer nichts produziert, fragt auch nicht nach.
- In der Schweiz ist die Energiepreis-Situation der entsprechenden Fabriken, die Recycling-Material für die Herstellung von Papier und Karton verwenden, nicht so dramatisch wie im EU-Raum, da man dank entsprechenden Investitionen weitgehend von Erdgas unabhängig ist. Doch gerade im Beschaffungskreislauf für Altkarton ist man auf Importe/Exporte angewiesen. Darum ist man hier von der Entwicklung im gesamteuropäischen Kontext direkt betroffen.
- Angesichts der Unwägbarkeiten beim Transport und Logistik-Ketten haben viele Hersteller von Karton im Sommer auf Vorrat ihre Lager gefüllt, damit sie bei Lieferschwierigkeiten im Herbst ihre Kunden weiterhin bedienen können. Nun ist aber die Nachfrage deutlich zurückgegangen. Dies führt zu weiteren Überkapazitäten im Angebot, was wiederum die Nachfrage für Recycling-Material reduziert.
- Die steigende Inflation und die durch den Ukraine-Krieg ausgelöste wirtschaftliche Abkühlung macht sich in der Konsumnachfrage negativ bemerkbar. Somit sinkt auch die Nachfrage nach Verpackungsmaterialien.

rpk und VSMR beobachten die Situation mit Sorge. Die Kreislaufwirtschaft Papier und Karton in der Schweiz ist privatwirtschaftlich organisiert und erhält keine staatlichen Zuschüsse. In dieser Situation sind die Kantone und Gemeinden mit Ihren Verwertungs-Stellen und gesetzlichen Vorgaben für die Papier- und Kartonsammlungen aufgefordert Pragmatismus walten zu lassen und insbesondere die langfristigen, positiven Effekte eines gut funktionierenden Kreislaufwirtschafts-Systems nicht aus den Augen zu verlieren.

Weitere Informationen:

Geschäftsstelle rpk
Geschäftsstelle VSMR

info@altpapier.ch
info@vsmr.ch